

# RS Vwgh 1999/10/20 95/03/0221

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.10.1999

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

21/03 GesmbH-Recht

## Norm

B-VG Art131 Abs1 Z1;

GmbHG §84;

GmbHG §89;

GmbHG §93;

VwGG §33 Abs1;

VwGG §34 Abs1;

VwGG §58 Abs2 idF 1997/I/088;

## Rechtssatz

§ 58 Abs 2 VwGG setzt (potentiell) einerseits eine unterlegene und andererseits eine obsiegende Partei voraus, weshalb für den Fall, dass die Voraussetzung einer bf Person während des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens (hier: einer GmbH nach Löschung und - vom allfälligen Aufwandersatzanspruch in diesem verwaltungsgerichtlichen Verfahren abgesehen - Vermögenslosigkeit, also Vollbeendigung) wegfällt, ein Kostenanspruch nicht stattzufinden hat.

## Schlagworte

KeinZuspruch KeinZuspruch von Aufwandersatz gemäß §58 Abs2 VwGG idF BGBl 1997/I/088 Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Parteienrechte und Beschwerdelegitimation  
Verwaltungsverfahren Mangelnde Rechtsverletzung Beschwerdelegitimation verneint  
keineBESCHWERDELEGITIMATION

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1999:1995030221.X04

## Im RIS seit

21.02.2002

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)